

JUGEND



JAHRESBERICHT VDST-JUGEND

von Oliver Axthelm
Vizepräsident Jugend/Vorsitz VDST-Jugend

Interessenvertretung. Vernetzung. Bildung. Spaß. Wir, die VDST-Jugend, unterstützen junge Menschen bis 27 im VDST mit einem reichhaltigen Angebot an Förder- und Engagementmöglichkeiten und vertreten deine Interessen im Vorstand und in den Fachbereichen. Auf den nächsten Seiten erfährst du mehr über das Bundesjugendtreffen, das Jugend-Apnoe-Camp, die internationalen Begegnungen mit Frankreich, Japan, Russland und Polen, unsere Academy und das Mental-Health-Programm.

Ein Resümee und Ausblick

In Summe war es sehr erfolgreich: Sehr vielfältig und das erste Jahr nach der Corona-Pandemie, in dem wir alle geplanten Aktivitäten vollständig durchführen konnten. Das Jahr 2023 hatte aber auch Schattenseiten: Die Teilnehmendenzahlen all unserer Programme waren niedriger als geplant. Hier arbeiten wir daran, bessere Wege zu finden, um potenzielle Teilnehmende zu erreichen. Du fühlst dich von unseren Angeboten nicht angesprochen oder suchst andersartige Hilfe? Melde dich bei uns oder den Landesjugenden. Bei vielen Herausforderungen bist du nicht alleine. Gerne möchten wir gemeinsam mit dir Lösungen finden.

Als sehr wertvoll für die sonst nur digital unterstützte stattfindende Arbeit des Jugendvorstands hat sich abermals die jährliche Klausurtagung in Präsenz herausgestellt: Neue Wege wollen wir zur Steigerung der Vor-Ort-Beteiligung der Landesjugenden im Rahmen der Jugendratstagung sowie der Vereine im Rahmen der Jugendversammlung gehen. Keine Sorge: Die inzwischen gewohnte vollwertige digitale Teilhabemöglichkeit inklusive Wahlrecht bei der Jugendversammlung wird es auch in 2024 geben. Dort stehen insbesondere die Wahlen des Vorsitz, der derzeit unbesetzten Stelle des Jugendvorstandsmitglieds für Finanzen sowie zwei weiterer Vorstandsmitglieder an.

Ab dem nächsten Jahr wollen wir die Zuschussförderung umgestalten: Wir prämiieren jährlich mit jeweils 1.000 Euro bis zu drei Projekte von Vereinen, die in besonderem Maße jugendfördernd sind. Näheres findest du im Infokasten.

2024 steht außerdem ein Ausbau der Vernetzung innerhalb des VDST auf dem Plan: Ein etabliertes Konstrukt ist, dass die VDST-Jugend Fachreferenten in die Fachbereiche – insbesondere Leistungssport und Ausbildung – entsendet, um dem Auftrag der Interessenvertretung nachzukommen, aber auch, um Jugendbildungsaspekte in die Arbeit der Fachbereiche einfließen zu lassen. Wohingegen die Zusammenarbeit zwischen der VDST-Jugend und dem Fach-

Vereinspreis für jugendfördernde Projekte

Wir suchen Vereine, die im Jahr 2023 Projekte oder Maßnahmen zur Jugendförderung mit Vorbildcharakter durchgeführt haben.
Einreichungsfrist: 31.01.2024
Prämierung: Je 1.000 Euro Preisgeld für bis zu drei Vereine; die Verleihung findet im Rahmen der Jugendversammlung am 2. März 2024 statt, Fahrtkosten werden übernommen.
Weitere Infos: <https://www.vdst.de/preis-fuer-jugendfoerderung/>

bereich Leistungssport lediglich an personellen Engpässen hinkt, ist die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ausbildung – trotz intensiver Bemühung seitens der VDST-Jugend – seit den Vorstandswahlen in 2019 fast völlig zum Erliegen gekommen. Hier hoffen wir nach Neuwahl der Fachbereichsleitung Ausbildung auf einen Neustart der Beziehungen, um endlich wieder vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten zu können.

Mach mit!

Alle Positionen im Jugendvorstand sind gleichberechtigt. Hier diskutieren wir gemeinsam, wie wir die Förderung von jungen Menschen und ihren Austausch untereinander im VDST verbessern können, welche Angebote und Aktionen wir fortsetzen oder neu aufsetzen wollen. Wir diskutieren, wie wir uns zu Themen innerhalb des Verbands positionieren wollen: Sei es an uns gestellte Anfragen, zu aktuellen Themen aus dem Präsidium und Vorstand, oder zu politischen Entscheidungen sowie Themen des aktuellen Weltgeschehens, die Auswirkungen auf unsere Vereine oder den Verband haben könnten – stets mit der Brille junger Menschen. Wir sind in übergreifenden Arbeitsgruppen wie „Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt“ oder „Digitalisierung“ aktiv und unterstützen mit unseren Entsandten in Arbeits- und Beratungsgremien der Deutschen Sportjugend (dsj) bei jugendrelevanten Frage- und Weichenstellungen. Du willst mitgestalten? Dann merk dir schonmal die hybride Jugendversammlung am 2. März 2024 vor. Die Events werden wir nach und nach auf der VDST-Website veröffentlichen. Für die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr bedanke ich mich herzlich im Namen der VDST-Jugend und freue mich auf ein ereignisreiches neues Jahr!

Du möchtest dich engagieren, hast Fragen, Anregungen oder Wünsche? Schreib uns: jugend@vdst.de

JUGEND – NATIONALES



JUGEND VEREINT: NATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN

von Alexander Bley
Mitglied des VDST-Jugendvorstands

Neben dem Bundesjugendtreffen etabliert sich das Jugend-Apnoe-Camp als feste Größe.

Unsere nationalen Jugendbegegnungen richten sich vorrangig an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von acht bis 20 Jahren. Sie werden durch die Deutsche Sportjugend (dsj) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Das Bundesjugendtreffen

Bereits seit 2004 kommen Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland zum jährlichen Bundesjugendtreffen, welches durch die VDST-Jugend organisiert wird. Für das Jugendtreffen wird jedes Jahr über Pfingsten ein anderer See in Deutschland besucht. Nach dem Corona-bedingten Ausfall in den letzten Jahren konnte die beliebte Veranstaltung erstmals wieder von uns durchgeführt werden. In Nordhausen kamen ca. 100 begeisterte Kinder und Jugendliche am Sundhäuser See zusammen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das gemeinsame Tauchen sowie der Austausch zwischen den Jugendlichen. So können die Teilnehmenden während des gesamten Wochenendes verschiedene Angebote und Kurse wahrnehmen. Neben den Abnahmen von Tauchsportabzeichen standen auch Apnoetauchen und Unterwasserfotografie auf dem Programm. Yoga für einen entspannten Start in den Tag, Grillen zum Abschluss, Kurse zu Erste Hilfe und zur Biologie im und um das Gewässer, eine Theaterinszenierung zum Umgang mit Plastik im Meer, ein Fotowettbewerb mit zahlreichen Preisen für alle Altersgruppen waren einige der weiteren Angebote.

Fünf Fragen an: Dörte Papendiek

**Fachreferentin
Nationale Jugendbegegnungen**



Foto: VDST Jugend

VDSTsporttaucher: Was sind deine Aufgaben in der VDST-Jugend?

Dörte Papendiek: Als Fachreferentin für Nationale Jugendbegegnungen organisiere und koordine ich das Bundesjugendtreffen und das Jugend-Apnoe-Camp. Das heißt, ich kümmere mich um Referenten, Logistik wie Essen, Unterkunft oder Seeauswahl und das Programm, was angeboten werden soll. Unterstützt werde ich dabei von der Bundesgeschäftsstelle des VDST, insbesondere was die Ausschreibung, Anmeldung und Abrechnung sowie die Nutzung von Fördermitteln angeht und arbeite eng mit dem VDST-Jugendvorstand zusammen. Für die Ausschreibung baue ich Kontakt zu anderen Jugendlichen und Jugendausbildern auf und aus. Wichtig ist dabei auch über den Tellerrand zu schauen und auch mal andere Gewässer und neue Gebiete über wie unter Wasser kennenzulernen.

sporttaucher: Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Dörte: Immer wieder neue Menschen kennenzulernen, die Spaß und Freude am Tauchen haben :-). Die Unbedarftheit und Freude in den Augen der Kinder und Jugendlichen zu sehen, wenn das Event stattfindet, ist unbezahlbar.

sporttaucher: Auf der Website bist du alleine für das Fachreferat Nationales gelistet. Soll das so bleiben?

Dörte: Wenn es nach mir geht, nicht: Bei den Events helfen ja jetzt bereits zahlreiche Leute mit. Je mehr Helfer:innen, desto mehr können wir bei einem Event anbieten. Und es macht doch auch mehr Spaß, wenn man selbst mitgeholfen hat. Ich suche aber vor allem auch Verstärkung bei der Organisation vor und während der Veranstaltungen. Ich habe schon zahlreiche Jugendevents organisiert, das Knowhow möchte ich auch gerne weitergeben. Im Team erreicht man mehr, kann immer voneinander lernen, ist kreativer, entlastet sich gegenseitig und – nicht zuletzt – macht es einfach auch mehr Spaß.

sporttaucher: Muss ich selber tauchen können, um Euch zu unterstützen?

Dörte: Nein. Du kannst gut organisieren, kochst gerne für Gruppen, bist Yoga-Lehrer, ein Schreibtalent, hast eine Workshop-Idee oder möchtest einfach eine helfende Hand anbieten? All das kannst du bei einem Jugendevent im Organisations- und Betreuungsteam auch ohne Tauchfertigkeiten. Wenn du das Gefühl hast, langsam aus dem Zielgruppenalter herauszuwachsen, ist der Einstieg ins Organisations- und Betreuungsteam übrigens auch eine super Möglichkeit noch weiter an den Jugendevents teilzuhaben.

sporttaucher: Wo kann ich mich melden, wenn ich helfen möchte, das Bundesjugendtreffen, das Jugend-Apnoe-Camp oder ein zusätzliches nationales Angebot zu unterstützen oder selbst anzubieten?

Dörte: Du kannst mir gerne schreiben unter jugend-national@vdst.de. Den Jugendvorstand erreichst du unter jugend@vdst.de.

Das Jugend-Apnoe-Camp

Seit einigen Jahren gibt es zusätzlich das Jugend-Apnoe-Camp, um jungen interessierten Taucher:innen das Apnoetauchen näher zu bringen. Hier soll den Kindern und Jugendlichen unter besten Voraussetzungen dieser Sport näher gebracht werden, um die Freude am Tauchen ohne Gerät zu genießen. Für die Entspannungsübungen und den Theorie- und Praxisunterricht stehen den Teilnehmenden erfahrene Apnoe-Tauch-

lehrer:innen zur Seite. Die Tauchlehrer:innen helfen den Jugendlichen sich optimal vorzubereiten, um die ersten Schritte in die Tiefen zu wagen. Auch hier können die Teilnehmenden Brevets bis zum Apnoe-3-Stern erlangen. Nicht Rekorde, sondern der Erfahrungsaustausch und der Spaß am Sport stehen an erster Stelle. Die Kinder und Jugendlichen sammeln entspannt Erfahrungen, bilden sich gemeinsam fort und knüpfen Kontakte über Vereinsgrenzen und Ländergrenzen hinweg.

JUGEND – INTERNATIONALES



JUGENDAUSTAUSCH

von Alina Naumann
Mitglied des VDST-Jugendvorstands

Wo der Sport die Welt vereint. Besuch aus Frankreich in Japan und mehr.

Internationale Begegnungen sind besonders für Jugendliche und junge Erwachsene eine wunderbare Gelegenheit, die Welt auf eine neue Weise kennenzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln. Seit vielen Jahren setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, internationale Jugendbegegnungen zu fördern und zu bereichern. Dabei steht nicht nur der sportliche Wettkampf im Vordergrund, sondern vorallem der kulturelle Austausch und die Förderung des internationalen Zusammenhalts der Sportler. Die Jugendbegegnungen mit russischen Sportlern bleiben aufgrund der weltpolitischen Situation bis auf weiteres ausgesetzt. Umso mehr freuen wir uns, dass die deutsch-französische Zusammenarbeit mit dem französischen CMAS-Verband für Flossenschwimmen "FFESSM nage avec palmes" nach der pandemiebedingten Pause wieder volle Fahrt aufgenommen hat und wir im Deutsch-Japanischen Austauschprogramm fußgefasst haben.

Durch das Engagement VDST-Vereine TG WASPO Hannover und TC Seestern Braunschweig konnten in diesem Jahr einige Jugendliche über den Deutsch-Japani-

schen Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend (dsj) nach Japan reisen. Der Simultanaustausch ist ein großangelegtes zweijähriges Programm, bei dem einige Spitzensportverbände zeitgleich japanische Sportler:innen mehrere Wochen als Gäste empfangen und im darauffolgenden Jahr in Japan besuchen. Einen Bericht zum diesjährigen Simultanaustausch findest du in der kommenden Ausgabe. In den nächsten beiden Jahren führt der TSC Aqua Team Weißwasser zusammen mit der Deutschen Fechterjugend die Kooperation über die Deutschen Sportjugend (dsj) fort.

Besonderes Highlight in diesem Jahr: Erstmals sind wir auch beim Deutsch-Japanischen Fachkräfteaustausch vertreten. Maxwell Nagorka vom TSC Aqua Team Weißwasser wurde auf unsere Empfehlung in das zehnköpfige Delegationsteam aufgenommen, welches dieses Jahr nach Japan reist. Der Fachkräfteaustausch ist eine Qualifizierungsmaßnahme zur Fortbildung Engagierter aus den dsj-Mitgliedsorganisationen wie dem VDST. Du stößt bei der Deutschen Sportjugend oder einer anderen Partnerorganisation auf ein interessantes Programm, für das du eine Empfehlung brauchst? Wir helfen dir gern!

Die Programme werden durch die Deutsche Sportjugend (dsj) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk, Deutsch-Polnische Jugendwerk bzw. die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gefördert.



Fünf Fragen an Markus Hinkelmann

stellvertretender Fachreferent
Internat. Jugendbegegnungen:



»Der Austausch war ein
großer Erfolg!«

VDSTsporttaucher: Woran arbeitet ihr als Fachreferat der VDST-Jugend aktuell?

Markus Hinkelmann: Wir unterstützen die am deutsch-japanischen Simultanaustausch teilnehmenden Vereine, aber hauptsächlich beschäftigen wir uns mit der Organisation weiterer Austauschprogramme. So konnten wir in diesem Jahr wieder einen Deutsch-Französischen Jugendaustausch mit Flossenschwimmern und -Schwimmerinnen durchführen. Neben der traditionsreichen Partnerschaft mit französischen Sportlerinnen und Sportlern sehen wir uns auch stets nach möglichen neuen Kooperationen um. Geplant ist dafür auch ein Deutsch-Polnisches Austauschprogramm mit Breitensportlern.

sporttaucher: Was sind deine Aufgaben als Stellvertretender Fachreferent?

Markus: Gemeinsam mit Hans Kudis betreue ich die Kommunikation mit unseren Partnerorganisationen und die Organisation der Austauschprogramme. Dazu gehört die Auswahl der Teilnehmenden, die Gestaltung eines Programms, das den gemeinsamen Sport, aber auch kulturelle und touristische Inhalte berücksichtigt und letztendlich die Betreuung der Veranstaltung. Die Mitarbeit im Fachreferat ist für mich immer wieder bereichernd. Alle Vorbereitungen für einen erfolgreichen Jugendaustausch zu stemmen ist für uns dennoch nicht leicht, weshalb wir stets weitere Engagierte als Verstärkung für unser Team suchen. Du erreichst uns unter jugend-international@vdst.de.

sporttaucher: Wohnt ihr beide an einem Ort bzw. wie funktioniert eure Zusammenarbeit?

Markus: Wir arbeiten viel digital zusammen, da wir nicht aus der gleichen Gegend kommen. Dazu nutzen wir die Dateien-Cloud vom VDST und machen Videokonferenzen, das funktioniert sehr gut. Ab und an treffen wir uns aber auch präsent, um das nächste Jahr zu planen – das ist dann doch manchmal effektiver. Die Jugendbegegnungen selbst sind natürlich auch in der Regel in Präsenz. Dort überlegen wir oft schon, wie das nächste Jahr mit dem Partnerland aussehen wird oder was wir im nächsten Zyklus anders machen möchten.

sporttaucher: Wie funktioniert eure Zusammenarbeit mit Engagierten aus anderen Ländern?

Markus: Wir treffen uns mit den Vertretern der Partnerländer regelmäßig auf von der DSJ organisierten Veranstaltungen. Darüber hinaus wird unsere Zusammenarbeit bei der Planung sowie der Austausch selbst von Dolmetschern begleitet. Daher müssen wir auch von unseren Sportlerinnen und Sportlern keine Kenntnisse in der anderen Sprache voraussetzen.

sporttaucher: Wie lief der Austausch in diesem Jahr?

Markus: Der Deutsch-Französische Jugendaustausch fand in diesem Jahr im Rheinland-Pfälzischen Schifferstadt statt. Teilgenommen haben jeweils zwölf Jugendlichen aus Frankreich und Deutschland im Alter von 13 bis 15 Jahren. Es wurde viel gemeinsam trainiert, aber auch Freizeitangebote, Sprachanimation und kulturelle Eindrücke kamen nicht zu kurz. Dafür besuchten wir beispielsweise das Technikmuseum in Speyer, sowie den Holiday-Park in Haßloch. Von den Jugendlichen wurden die Angebote sehr gut aufgenommen und die Resonanz war durchweg positiv.

